Rechenzentrum der Superlative

Mit einer Fläche von 120.000 m², verteilt auf fünf Ebenen, wird das Lefdal Mine Datacenter in einer ehemaligen Mineralien-Mine in Måløy, rund 500 km nordwestlich von Oslo, ein Rechenzentrum der Superlative. Beim Bau der IT-Infrastruktur setzt man flächendeckend auf standardisierte Rechenzentrums-Module von Rittal.

Das Lefdal Mine Datacenter (LMD) will zur Nummer 1 in Europa mit Spitzenwerten bei Kosteneffizienz, Sicherheit, Flexibilität und Nachhaltigkeit werden. Um dies zu erreichen, setzt LMD beim Bau der IT-Infrastruktur flächendeckend auf standardisierte Rechenzentrums-Module, basierend auf der modularen, standardisierten Lösung RiMatrix S von Rittal. Mitte September 2015 eröffnete des Lefdal Mine Datacenter, 2016 sollen die ersten Einheiten installiert und in Betrieb genommen werden.

IT-Infrastrukturlösung:
- RiMatrix S
- TS IT Racks und Netzwerkrack
- Liquid Cooling Package LCP
- Redundante Stromversorgung

Meerwasser kühlt IT

Für den Betrieb des Datacenters werden zu 100 % erneuerbare Energien genutzt, die Kühlung erfolgt durch Meerwasser aus dem anliegenden Fjord. Mit einem PUE von unter 1,1 und den traditionell niedrigen Stromkosten bietet der norwegische Betreiber eine Lösung mit einem Höchstmaß an Energieeffizienz. Kosteneinsparungen von über 40 % gegenüber einem Cloud-Rechenzentrum in Deutschland sind möglich.

Standartisierte Lösung punktet

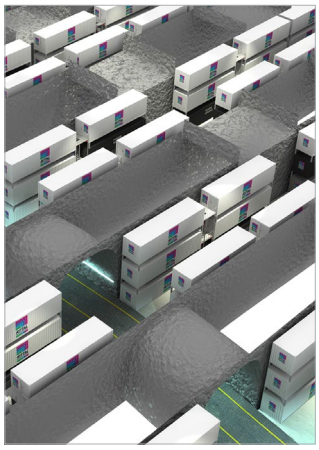
Für die IT-Infrastruktur hat Rittal gemeinsam mit LMD und IBM standardisierte Rechenzentrumsmodule auf Basis von RiMatrix S entwickelt: vorgefertigt, geprüft, skalierbar und schnell geliefert. Das Leistungsspektrum umfasst zurzeit insgesamt fünf verschiedene Module mit zehn bzw. zwölf Serverracks und jeweils einem Netzwerkrack inklusive der Rittal Klimatisierungslösung Liquid Cooling Package. Redundante Stromverteilung und -absicherung sind ebenfalls bereits in das Rechenzentrumsmodul integriert. Je nach Leistungsanforderung können Kunden zwischen 5, 10 und 20 kW pro Rack wählen. Die Module können je nach Sicherheitsbedarf, z. B. in Containern oder in Sicherheitsräumen, direkt in die Mine eingebracht werden.

Rasche Verfügbarkeit

Mit dem europaweit einzigartigen Angebot möchte LMD dem stetig steigenden Bedarf an Rechenzentrumsfläche nachkommen. Mit herkömmlichen, individuellen Lösungen könne dies nicht bewerkstelligt werden. „Der Einsatz standardisierter und zugleich skalierbarer Module bedient gezielt die Anforderungen unserer Kunden“, sagt Andreas Keiger, Geschäftsbereichsleiter Vertrieb Europa bei Rittal.

Rittal Chef Friedhelm Loh (li.) und Egil Skibene, Chairman of the Board bei Lefdal Mine Datacenter.

2016 geht das Lefdal Mine Datacenter in Betrieb.



In der Lefdal Mine entsteht ein Container-Rechenzentrum auf fünf Ebenen.